

Aufbauseminar Korruptionsprävention - Von der Risikoanalyse zum Gefährdungsatlas für die öffentliche Verwaltung

| | |
|----------------------------|---|
| Seminar-Nr. | 2022 Q151 BS |
| Termin | 22.09.2022 bis 23.09.2022 |
| Zielgruppe | Alle Interessierten, die Maßnahmen in und mit der öffentlichen Verwaltung ergreifen wollen, um Korruption in ihren vielschichtigen und oft unbekanntem Erscheinungsformen zu erkennen und zu verhindern |
| Tagungsstätte | IntercityHotel Düsseldorf Graf-Adolf-Straße 81-87 40210 Düsseldorf |
| Seminarleitung / Dozent | Holger-Michael Arndt Rechtsanwalt |
| Teilnahmegebühr | 630,- € ohne Ü/VP |

Kompetenzorientierte Lernziele

Schwerpunkte:

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen einer Risikoabfrage und einer Risikoanalyse in der Praxis der öffentlichen Verwaltung sowie die Erstellung eines Gefährdungsatlanten kennen.

Dabei wird besonders auf die Möglichkeiten der Implementierung von Maßnahmen zur Korruptionsprävention und die Erarbeitung von Präventionskonzepten in der öffentlichen Verwaltung Gewicht gelegt.

Weiterhin werden Systeme zur Weitergabe von Hinweisen und der Umgang mit Hinweisgebern im Kontext zur Risikoabfrage und Risikoanalyse behandelt.

Die Grundlagen des „risk self assessment“ in der öffentlichen Verwaltung fließen in die Erstellung von Risikoabfrage und Risikoanalyse mit ein.

Seminarziel:

Der Einsatz für ein integriertes und transparentes Verwaltungshandeln ist eine verantwortungsvolle Daueraufgabe, auf die sich Führungskräfte und ihre verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in besonderer Weise vorbereiten sollten.

Inhalte

Donnerstag, 22. September 2022

10:00 bis 17:00 Uhr **Begrüßung, Vorstellung, Erwartungsabfrage**

Grundlagen der Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung in Deutschland

Führungskräfteverhalten im Umgang mit Korruption in der öffentlichen Verwaltung

Gefährdungspotentiale rechtzeitig am Arbeitsplatz durch Gefährdungsatlas erkennen und bewerten

Die grundsätzliche Systematik von Risikoabfrage und Risikoanalyse – Die erforderlichen Schritte zum Gefährdungsatlas

Risikoabfragen und Risikoanalysen der öffentlichen Verwaltung im Vergleich – Empfehlungen seitens der Kontrollinstitutionen

Konkretes Vorgehen zur Erstellung eines Gefährdungsatlas ist in einem zweistufigen Verfahren:

Stufe 1: Prüfung der Korruptionsgefährdung aller Arbeitsplätze durch eine „Risikoabfrage“ um besonders korruptionsgefährdete Arbeitsbereiche zu ermitteln

Freitag, 23. September 2022

09:00 bis 16:30 Uhr **Konkretes Vorgehen zur Erstellung eines Gefährdungsatlas ist in einem zweistufigen Verfahren:**

Stufe 2: Prüfung der als besonders korruptionsgefährdeten ermittelten Arbeitsbereiche einschließlich vorhandener Sicherungssysteme durch eine „Risikoanalyse“

Erstellung möglicher Fragebögen

Abschließende Finalisierung des Gefährdungsatlas

**Präventionskonzepte in der öffentlichen Verwaltung
zur erfolgreichen Einbettung einer Risikoabfrage und
Risikoanalyse im Fokus von Politik und dem Umgang
mit der Öffentlichkeit**

Abschlussrunde

Auswertung des Seminars
Verabschiedung

*Methodik: Vortrag / Präsentation / Gruppenarbeit / konkrete
Fallbeispiele / Diskussion*

Pausenzeiten

Kaffeepause: 15 Min. zwischen 10.00 – 11.00 Uhr
Mittagspause: 60 Min. zwischen 12.00 – 14.00 Uhr
Kaffeepause: 15 Min. zwischen 15.00 – 16.00 Uhr

| |
|---|
| Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor |
|---|